

Senkung der Gaspreise per 1.1.2025

Häufigste Fragen und Antworten

Weshalb kann TBGN die Gaspreise per 1. Januar 2025 zum vierten Mal infolge seit April 2023 senken?

Die Gasbeschaffung erfolgt bei TBGN gestaffelt, so dass die Summe der Beschaffungen die aktuelle Marktsituation rollierend widerspiegelt. In den letzten Monaten sind unsere Beschaffungspreise kontinuierlich gesunken. Durch diese Strategie ist es nun möglich, die in den letzten Monaten gesunkenen Beschaffungspreise an die Endverbraucher weiterzugeben.

Wie setzt sich mein Gaspreis bei TBGN zusammen?

Ihr Gaspreis setzt sich aus drei Elementen zusammen:

Energie: Die Kosten für Energie, abhängig von der gewählten Qualität inkl. CO₂-Abgabe.

Netznutzung: Die Kosten für Transport und Gasverteilung.

Grundgebühr: Infrastrukturkosten, abhängig von der Nennbelastung in Kubikmeter pro Stunde (m³/h)

Um wieviel wird mein Gaspreis per 1. Januar 2025 konkret gesenkt?

Die Technischen Betriebe Glarus Nord (TBGN) senken per 1. Januar 2025 die Gaspreise für alle Kundensegmente um durchschnittlich 15 Prozent.

Mit Blick auf die konkrete Preissenkung, ist es wichtig zu wissen, dass im Tarifsystem und somit auch auf dem Tarifblatt zwischen drei Kundensegmenten unterschieden wird:

Tarif 1: Kunden aus Haushalt, Industrie und Gewerbe ohne Heizung

Tarif 2a: Kunden mit Raumheizung und einem Jahresverbrauch von weniger als 100'000 kWh

Tarif 2b: Kunden mit Raumheizung inkl. Wärmeverbünde und einem Jahresverbrauch von mindestens 100'000 kWh.

Der Energie-Teil exkl. CO₂-Abgabe je Tarifgruppe verändert sich wie folgt:

	Bis 31.12.2024	Ab 1.1.2025	Veränderung	
	Rp./kWh	Rp./kWh	Rp./kWh	
Tarif 1	9.70	7.24	-2.46	-25.37%
Tarif 2a	8.75	6.44	-2.06	-29.03%
Tarif 2b	7.10	5.04	-2.31	-26.41%

Die CO₂-Abgabe steigt für alle Tarife geringfügig von 2.156 Rp./kWh auf 2.161 Rp./kWh, somit um 0,23%. Der CO₂-Abgabe unterliegen alle fossilen Brennstoffe (z.B. Heizöl, Erdgas), die zur Erzeugung von Wärme, Licht oder Strom eingesetzt werden. Die Entgelte für Netznutzung (Rp./kWh) sowie die Grundgebühr (CHF/Monat) können trotz sinkender Gasnachfrage im Gasnetz der TBGN stabil gehalten werden.

Wie verändert sich die monatliche Belastung für einen typischen Haushalt?

Ein typischer 4-Personen-Haushalt in Glarus Nord mit einem jährlichen Gasverbrauch von 13'440 kWh wird ab dem 1. Januar 2025 rund 180 CHF pro Monat inkl. MwSt. bezahlen. Dies entspricht einer Einsparung von rund 28 CHF pro Monat gegenüber dem heutigen Tarif oder rund 15 Prozent weniger als bisher.

Weshalb heisst das Standardprodukt der TBGN «Biogas10»?

Die TBGN setzen sich für eine nachhaltige und klimaschonende Zukunft ein, sämtliche Produkte enthalten erneuerbares und CO₂-neutrales Biogas. Unser Standardprodukt Biogas10 enthält einen Biogasanteil von 10%.

Kann ich meinen Biogas-Anteil erhöhen?

Sie haben die Möglichkeit, Ihren Anteil an Biogas mit einem Produktwechsel ab 1. Januar des Folgejahres auf 20% oder 100% zu erhöhen.

Wieso muss ich eine CO₂-Abgabe bezahlen?

Der CO₂-Abgabe unterliegen alle fossilen Brennstoffe (z.B. Heizöl, Erdgas), die zur Erzeugung von Wärme, Licht oder Strom eingesetzt werden. Holz und Biomasse gelten als CO₂-neutral und sind von der CO₂-Abgabe nicht betroffen. Die CO₂-Abgabe wurde erstmals im Jahr 2008 erhoben, weil die CO₂-Emissionen aus Brennstoffen nicht genügend gesunken waren. Die CO₂-Abgabe wird nur dann erhöht, wenn die CO₂-Emissionen aus Brennstoffen nicht genügend sinken. Um der Wirtschaft und der Bevölkerung eine gewisse Planungs- und Investitionssicherheit zu geben, sind die an Zwischenziele geknüpften Erhöhungsschritte im Voraus definiert (vgl. Art. 94 CO₂-Verordnung).

Wie ist die aktuelle Lage am Gasmarkt?

Die Gasspeicher sind gut gefüllt und die Versorgungssicherheit in der Schweiz ist zurzeit gewährleistet. Die Preisprognosen auf dem Gasmarkt bleiben jedoch schwierig. Denn die Beschaffungspreise werden von vielen Faktoren beeinflusst, unter anderem von globalen Entwicklungen und geopolitischen Spannungen. Es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass die Preisentwicklung wieder volatiler wird.

Warum ist Biogas teurer als Erdgas?

Wer Biogas kauft, kauft neben der eigentlichen Energie auch einen ökologischen Mehrwert. Biogas ist im Netz nicht von Erdgas zu unterscheiden. Ein Herkunftsnachweis garantiert, dass es in einer Biogasanlage erzeugt und ins Gasnetz eingespeist wurde. Das System ist vergleichbar mit Ökostrom. Die Entscheidung für Biogas hat den Vorteil, dass fossiles Erdgas durch erneuerbares Gas ersetzt wird.

Wie oft werden die Gaspreise angepasst?

TBGN passt die Gaspreise im Normalfall maximal einmal pro Quartal an. Kleinere Schwankungen werden während des Quartals geglättet. Bei ausserordentlich grossen und kurzfristigen Veränderungen, wie sie in der gegenwärtig schwierigen Situation auftreten können, sind ausnahmsweise auch Anpassungen während eines Quartals möglich.

Wieso schwanken die Marktpreise mehr als die Gaspreise der TBGN?

TBGN kauft Gas zu unterschiedlichen Zeitpunkten ein. Bei den Marktpreisen sind der kurzfristige Gashandel (Spotmarkt) und längerfristig gehandelte Gasmengen zu unterscheiden. Massgeblich für eine gewisse Preisstabilität sind langfristig gehandelte Gasmengen (Terminprodukte). Eine Veränderung der Marktpreise kann sich zeitlich um einige Monate verzögert auf unsere Gaspreise auswirken.